

Milo Ventimiglia

„WIR SIND FÄHIG ZU TÖTEN“

Wie weit würdest du gehen? „Chosen“ stellt den Zuschauern genau diese Frage auf sehr beklemmende Art und Weise. BESSER traf den Star der Serie

Der Hauptdarsteller und Produzent im BESSER-Gespräch

Interview: Lisa Vesely / Bilder: Gert Krautbauer für 13th Street

Ian Mitchell, gespielt von Milo Ventimiglia, findet eine geheimnisvolle Box auf seiner Veranda. Der Inhalt: eine Pistole und das Bild eines Fremden, den er töten soll. Bald wird klar, dass sich der Anwalt in einem tödlichen Spiel befindet, dessen perfide Organisatoren seine Tochter als Druckmittel entführen.

Entspannt und trotz aufkeimender Erkältung überraschend gut gelaunt kommt Milo Ventimiglia zum Interview in Wien. Er scheint aufrichtig interessiert an unseren Fragen und lässt sich Zeit, die richtigen Antworten zu finden. „Wofür würden Sie töten?“, fragen wir den 37-jährigen Hauptdarsteller (v.a. bekannt durch die Rolle des Jess in „Gilmore Girls“) und Produzenten der Action-Serie „Chosen“: „Für meine Familie. Ich denke, es ist Teil des Menschseins, dass wir fähig sind, zu töten. Es ist unser Verstand, der uns davon abhält. Aber wir könnten es tun. Und ich glaube, jeder Mensch hat eine Grenze oder einen Punkt, an dem er seine Ratio verliert.“ Genau diese Möglichkeit ist es auch, die ihn selbst an „Chosen“ so fasziniert und weswegen er sich dafür entschieden hat, Teil der Produktion zu sein: „Ich hab das Skript gelesen und fand es großartig. Die Story ist so fesselnd. Das ist keine Serie über surreale Dinge, es könnte wirklich Realität sein. Es ist so unfassbar sadistisch, ein Spiel zu kreieren, bei dem man Menschen beim Töten beobachtet. Aber es KANN passieren“, so Milo. Ob er selbst schon einmal getötet hat, wollen wir wissen. Da er seit seiner Kindheit Vegetarier ist, überrascht uns seine humorvolle Antwort dann besonders: „Ja. Viele Leute denken, dass wir jedes Mal ganz kleine Lebewesen töten, wenn wir einatmen. Bakterien und andere winzige Dinger. Ich kann also nicht sagen, dass ich ohne das Thema Tod in meinem Leben auskomme (lacht). Hoffentlich ist es nicht zu häufig.“

„Ich sehe ständig lachende Gesichter“

Bei seinem Besuch in Wien kommt der in Kalifornien lebende Schauspieler aber zumindest ohne Fleisch im klassischen Sinn aus. „Gestern Abend haben wir in einem ganz tollen vegetarischen Restaurant gegessen. Das Essen war wirklich köstlich“, schwärmt Milo über das 3-Hauben-Lokal „Tian“ (Kulinarik-Story ab Seite 34). Jetzt geht es für ihn aber erst mal weiter mit Interviews und abends wartet sein Auftritt bei der „Sky Night“ zu „Chosen“. Ob das nicht anstrengend oder langweilig ist? „Nein, ich treffe jeden Tag Leute, die aufgeregt sind, mich zu sehen und mich anlächeln. Ich sehe ständig in lachende Gesichter. Und das ist einfach schön.“ ←



**Chosen –
Staffel 1 und 2**
→ Seit 2.2. auf
13th Street/HD,
Sky Anytime und
Sky Go



Trailer

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy scannen und Trailer genießen oder bmag.at/50104